

**- Der Landrat -  
Pressestelle**

**Redaktion:**

Rita Lorenz	☎ 02241 - 13 2966
Dirk Kassel	☎ 02241 - 13 2957
Katja Eschmann	☎ 02241 - 13 2967
Bettina Heinrichs-Müller	☎ 02241 - 13 2219

Kaiser-Wilhelm-Platz 1, 53721 Siegburg  
pressestelle@rhein-sieg-kreis.de

---

**Medieninformation 21.08.2014 / 397**

**NRW Leistungssportzentrum Bonn/Rhein-Sieg geht an den Start**

**Rhein-Sieg-Kreis (rl)** – Es war ein besonderer Tag für den Leistungssport in der Region Bonn/Rhein-Sieg: das NRW-Leistungssportzentrum Bonn/Rhein-Sieg kann nach intensiver Vorarbeit nunmehr an den Start gehen und wurde gestern (19.08.2014) von Landrat Sebastian Schuster und Bonns Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch öffentlich vorgestellt. Der Rhein-Sieg-Kreis und die Stadt Bonn sind gemeinsam Auftraggeber und Träger des Projekts, das in der Leistungssportkonzeption des Landes verankert ist und vom Landessportbund NRW aus Landesmitteln gefördert wird. „Wir sind froh, dass wir uns heute als Partner hier versammeln und uns mit dem NRW Leistungssportzentrum Bonn/Rhein-Sieg für ein Netzwerk einsetzen, das Synergien schafft und den Sport in der Region national, international und bei Olympia voran bringen wird. Das Leistungssportzentrum ist ein weiteres Aushängeschild für den Sport in der Region und ein Beispiel der guten Zusammenarbeit zwischen dem Rhein-Sieg-Kreis und der Bundesstadt Bonn“, sind sich Landrat und Oberbürgermeister einig.

Ziel des NRW-Leistungssportzentrums ist es, den Leistungssport auf regionaler Ebene zu stärken und die Zusammenarbeit der Leistungssportakteure vor Ort zu fördern. Dabei wird ein ganzheitlicher Ansatz verfolgt, der alle Phasen eines Leistungssportlebens im Blick hat – von der Talentsuche und der Talentförderung über die Hochleistungsphase bis hin zum Übergang in den Beruf und das Leben nach dem Sport. Dabei versteht sich das NRW-Leistungssportzentrum als regionales Netzwerk, das die gute Arbeit der Fachverbände und Leistungszentren in der Region unterstützt und sinnvoll zusammenführt. „Wenn wir den Anschluss an die Weltspitze halten wollen, dann müssen wir unsere Strukturen enger fassen – deshalb danke ich allen hier in der Region für das große Engagement bei der Einrichtung des Leistungssportzentrums“, so Walter Schneeloch, Präsident des Landessportbundes NRW.

Aufgrund ihrer guten Voraussetzungen für den Leistungssport ist die Region seitens des Landes Nordrhein-Westfalen zugleich mit dem Rhein-Kreis Neuss als erstes Leistungssportzentrum im Land in die Förderung aufgenommen worden. Hat doch der Leistungssport in der Region eine lange Tradition. Es gibt eine hohe Dichte an leistungssporttreibenden Vereinen und eine ausgezeichnete Infrastruktur an Sportstätten, Stützpunkten und Sportzentren. Das ist auch sicherlich ein Grund dafür, dass viele Sportlerinnen und Sportler in der Region Spitzensport auf hohem nationalem und internationalem Niveau betreiben.

Wichtig ist es, Leistungssportlerinnen und -sportlern ein Umfeld und Rahmenbedingungen zu schaffen, in denen sie ihren Leistungssport „stressfrei“ ausüben und sich möglichst unbelastet auf ihren Sport konzentrieren können. Dazu gehören leistungsstarke, vernetzte Vereine, ein ausgebautes Gesundheitsmanagement mit Kooperationen zwischen Vereinen, Trainern, Ärzten und Gesundheitseinrichtungen, eine koordinierte Talentsichtung und -förderung in Schulen. Außerdem müssen Möglichkeiten vorhanden sein, Leistungssport mit Schule, Studium und Ausbildung in Einklang zu bringen – Kooperationen mit Schulen, Universitäten und Arbeitgebern sind hierfür unverzichtbar. „Wir verstehen uns als Partner und Anwalt der Sportlerinnen und Sportler“, erläutert Projektleiter Gerd Richter, der seinen Aufgaben von der Sportschule Hennef aus nachgehen wird (E-Mail: [gerd.richter@lsz-bonn-rhein-sieg.de](mailto:gerd.richter@lsz-bonn-rhein-sieg.de)).

Unmittelbare Projektpartner sind neben der Bundesstadt Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis als Trägern der Stadtsportbund Bonn, der Kreissportbund Rhein-Sieg, der Olympiastützpunkt Rheinland und der Landessportbund NRW. Kooperationen und Partnerschaften werden mit dem Deutschen Olympischen Sportbund, dem Deutschen Behindertensportverband, Wirtschaftsorganisationen und Kammern, Unternehmen, Behörden und Kommunen, Schulen und Hochschulen, Stiftungen sowie regionalen Medizin- und Gesundheitseinrichtungen angestrebt

Das Netzwerk wird zu je einem Drittel von der Stadt Bonn, dem Rhein-Sieg-Kreis und dem Landessportbunde NRW (aus Landesmitteln – Pakt für den Sport) finanziert.